

Alten Verbrechen auf der Spur

Frühere Löchgauerin Corinna Müller präsentiert ihr zweites Buch über historische Kriminalfälle

In der Stadtbücherei hat die Kriminalbeamtin a.D. Corinna Müller ihr zweites Buch mit dem Titel „Verurteilt“ vorgestellt. Geboren in Bietigheim-Bissingen, aufgewachsen in Löchgau recherchiert die „Ermittlerin“ über historische Kriminalfälle.

Brackenheim. Der Nürtinger Diebstahl ist gelöst, die beiden Delinquenten baumeln am Galgen, doch ein Jahr später, im Jahr 1675, sorgen die Gehängten noch einmal für Unruhe. In der übervollen Brackheimer Stadtbücherei lauscht das Publikum – das zum Teil von weit her angereist ist für den Premierenabend des Werkes – den schaurig-schönen Schilderungen von Autorin Corinna Müller und wartet gespannt auf das Ende der tragischen Geschehnisse. Doch da bricht Müller lachend ab. „Das Ende dürfen Sie selbst nachlesen.“ Perfekte Dramaturgie.

Ein Stapel des noch druckfrischen Buchs „Verurteilt“, in dem sich die Autorin mit historischen Kriminalfällen aus Alt-Württemberg beschäftigt, liegt zur Ansicht bereit. Nach dem Erfolg ihres Erst-

Die Kriminalbeamtin a.D. und Autorin Corinna Müller stellt ihr druchfrisches Buch "Verurteilt" über historische Kriminalfälle in der Brackheimer Stadtbücherei vor.

Foto: Helga El-Kothany

lingswerks, „Um Kopf und Kragen“, war der Erfurter Sutton-Verlag mit der Bitte um ein weiteres Werk an sie herantreten. Und das bedeu-

tete erneut eine immense Vorarbeit. Ein Jahr lange intensive Recherchen in den Malefizakten württembergischer Staatsarchive und in Museen

war nötig, dazu das teils mühevoll Entziffern von Akten aus mehreren Jahrhunderten und handschriftlichen Notizen sowie Fahrten zu den Schauplätzen, um dem Leser die Geschichten durch Fotos anschaulicher zu gestalten.

Die Leser erfahren nicht nur viel über Gesetze im alten Württemberg, über gängige Foltermethoden, sie können an authentischen Fällen auch den Wandel verfolgen von drakonischen Strafen bis zu Versuchen einer frühen Resozialisierung. Eine Powerpoint-Präsentation mit Fotografien der Tatorte, alten Stichen, Gerichtsakten sowie dem umfangreichen Stammbaum der Nürtinger Tatbeteiligten und das Lesen in verteilten Rollen mit Ehemann Peter Müller erhöhen den Genuss der Buchvorstellung in der Brackheimer Stadtbücherei zusätzlich.

Eigentlich wollte die Kriminalbeamtin a.D. nach ihrem ersten Buch sich und ihrer Familie nie wieder den Stress der Recherche für ein weiteres Werk zumuten. Doch ihre Faszination für alte Akten und die darin enthaltenen Schicksale sowie die Lust am Erzählen sind stärker. Wo Aktennotizen nicht ausreichen, versucht sie, sich in die Gefühle der

Menschen, in ihre Sorgen und Ängste hineinzusetzen und fesselt mit einer packenden Mischung aus Historie und Fiktion ihr Publikum – das sicher zum großen Teil noch am selben Abend in einer signierten Ausgabe nachgelesen hat, was in Nürtingen im Jahr 1675 geschah.

Mehr über Corinna Müller und ihre Bücher erfährt man auf ihrer Homepage:

www.corinna-müller.de

Autorin aus Leidenschaft

Geboren in Bietigheim-Bissingen, verbrachte Corinna Müller ihre Kindheit in Löchgau. Nach dem Schulabschluss in Bietigheim führte sie ihr Beruf als Kriminalbeamtin unter anderem nach Heilbronn, Künzelsau und Ludwigsburg. Aus gesundheitlichen Gründen beendete sie ihre kriminalpolizeiliche Tätigkeit, entschied sich aber, nun ohne Dienstmarke weiter zu ermitteln – diesmal jedoch unter völlig anderen Aspekten: Sie verlegte ihren „Arbeitsplatz“ in die Württembergischen Staatsarchive, vertiefte sich in die jahrhundertealten Akten und begann eine Recherche zu historischen Kriminalfällen. Sie lebt mit ihrer Familie im Zabergäu.